

PRESSEINFORMATION

vom 20.07.2012

o. Goethestr. 10
D-97980 Bad Mergentheim
Tel. 0049-(0) 79 31. 99 27 30
Fax 0049-(0) 79 31. 99 27 31
info@media-k.eu

o. Gentzgasse 105/4
A-1180 Wien, Austria
Tel./Fax 0043-(0)1. 47. 000. 90
vienna@media-k.eu

www.media-k.eu

20.07.2012



„Mobile Dienstleistungen für Wirtschaft und Arbeitsplätze“

Brüssel überträgt Mergentheimer Unternehmerin Vorsitz von Zukunftsinitiative

Dr. Karin Drda-Kühn, Mergentheimer Unternehmerin, wurde von der „Generaldirektion Unternehmen und Industrie“ der Europäischen Kommission der Vorsitz einer europäischen Initiative übertragen, die sich in den kommenden drei Jahren der europaweiten Förderung mobiler Dienstleistungen widmen wird.

Damit steht die Mergentheimerin einem Gremium von 25 hochrangigen europäischen Repräsentanten aus der Satellitennavigation, der Finanzwirtschaft, der Tourismus- und Gesundheitswirtschaft vor. Deren Ziel es ist, ein Netzwerk von Städten und Regionen in Europa zu gestalten, das mobile Dienstleistungen als Triebkraft für die Wettbewerbsfähigkeit und die Schaffung von Arbeitsplätzen versteht und nutzt.

Mobile Dienstleistungen sind unsere Alltagshelfer, die das Leben einfacher und angenehmer machen können, was angesichts unserer alternden Gesellschaft von enormer Bedeutung werden wird. Selbstverständlich sind uns heute schon Navigationssysteme im Auto und auf dem Handy. „Apps“ helfen uns in der Orientierung an einem fremden Ort, informieren über Verspätungen im Reiseverkehr und suchen den nächsten kostenlosen Internetzugang. In Zukunft werden wir über Apps unsere Reisen barrierefrei zusammen stellen und buchen, einen Haushalt führen oder Pflegedienste organisieren.

Mobile Dienstleistungen bergen ein enormes wirtschaftliches Volumen, das erst am Anfang seiner Erschließung steht. Deshalb wurde von der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission Ende 2011 die "European Mobile & Mobility Industries Alliance", EMMIA, ins Leben gerufen. 31 Partnerorganisationen aus 14 Ländern und vier Europäische Organisationen sind derzeit in EMMIA vertreten. Das Gesamtziel der Allianz ist es, ein Netzwerk in Europa zu gestalten, das mobile Dienstleistungen als Triebkraft für die Wettbewerbsfähigkeit und die Schaffung von Arbeitsplätzen versteht und nutzt. Insgesamt fünf Pilotprojekte unterstützen nachhaltigen und mobilen Tourismus im ländlichen Raum, erarbeiten Lösungen für einen besseren Zugang kleinerer und mittlerer Unternehmen zu Finanzmitteln und widmen sich der Verbesserung der Interoperabilität von Mobilfunkdiensten. Aktiv soll die Entwicklung von Anwendungen auf der Grundlage der europäischen Satellitennavigationssysteme GALILEO und EGNOS unterstützt und mit innovativen Dienstleistungen kombiniert werden. Das Ziel des Bündnisses ist es, zusätzliche öffentliche und private Mittel von mehr als 30 Mio. Euro zu generieren.

An der Spitze von EMMIA arbeitet die offene "Policy Learning Platform", ein Steuerungs- und Umsetzungsgremium, deren Vorsitz nun Karin Drda-Kühn übertragen wurde. Die Plattform verbindet zurzeit 12 europäische Regionen, die gemeinsam neue Märkte erschließen wollen.

Karin Drda-Kühn wurde gezielt aufgrund ihres interdisziplinären Erfahrungshintergrunds für den Vorsitz ausgewählt. Die ausgebildete Germanistin und Kunsthistorikerin arbeitet seit langem in der Kulturwirtschaft, der Energiewirtschaft, im Bildungsbereich und in der Weiterentwicklung von Informationstechnologien. „Bei mobilen Dienstleistungen müssen viele sehr unterschiedliche Arbeitsfelder zusammen arbeiten, die zunächst nichts miteinander zu tun haben“, so die Mergentheimer Expertin. Die hoch qualifizierten Experten aus der Satellitennavigation, der Tourismus- und Gesundheitswirtschaft und aus der Finanzwirtschaft „müssen zunächst eine gemeinsame Sprache finden und auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtet werden“, beschreibt sie ihre neue Aufgabe.

Dr. Karin Drda-Kühn ist Geschäftsführerin der media k GmbH mit Sitz in Bad Mergentheim und Wien und ehrenamtliche Geschäftsführerin des Vereins Kultur und Arbeit e.V. www.kultur-und-arbeit.de. Sie wurde 2010 bereits von der Europäischen Kommission zur „Europäischen Botschafterin für weibliches Unternehmertum“ ernannt. Die neue Aufgabe sieht sie als „großartige Chance, ganz an der Spitze in der Entwicklung von Zukunftstechnologien mitzuwirken und die Erfahrungen natürlich auch ins Taubertal mitzubringen“. Ihr eigenes Unternehmen, seit 2003 im Taubertal ansässig, ist spezialisiert auf die Konzeption und Umsetzung europaweiter Forschungs- und Anwendungsvorhaben vorwiegend in der Kultur- und Kreativwirtschaft, dem Tourismus und der Regionalentwicklung.

Über EMMIA: www.mobilise-europe.mobi,

deutschsprachige Informationen auf <http://www.bavaria.net/presse.html>

Über media k GmbH: www.media-k.eu

Bildmaterial steht kostenfrei zur Verfügung:



Dr. Karin Drda-Kühn, Vorsitzende (5. von rechts), und Mitglieder der Policy Learning Platform der EMMIA-Initiative



Karin Drda-Kühn